

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 36.

Sonntag den 5. Februar.

1854.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

- Ritter v. Labus, der bekannte Alterthumsforscher, st. am 6. Decbr. in Mailand.
- General Felix La Coste, franz. Generalconsul, st. am 14. Novbr. in New-York.
- General Laflèche st. am 28. Decbr. in Paris. Ward schon bei der Belagerung von Toulon 1793 verwundet.
- Baron Lahure, Generallieutenant a. D., geb. am 29. Decbr. 1767, st. am 25. Octbr. in Wavrechainfous-Denain im Bezirk Valenciennes. Er zeichnete sich hauptsächlich im holländischen Feldzuge von 1794 aus, wo er an der Spitze einer Husaren-Abtheilung bei Atamaer die eingefrorene holländische Flotte wegnahm. Von 1801—14 war er Mitglied des gesetzgebenden Körpers und bei den beiden Invasionen Commandant des Norddepartements.
- Lambert, ehemaliger Secretair der Schwester Napoleons, Prinzessin Elise, st. im Mai in Paris.
- Lady Langford, eine Tochter des früheren Parlamentsmitglieds für Donegal, Obersten Conolly, ertrank am 5. Novbr. bei Balbriggan in der Grafschaft Dublin. Diese Dame, eine Bierde der Dubliner Gesellschaft, hatte die Gewohnheit, Sommers und Winters in der offenen See zu baden.
- Eduard Frhr. v. Lannoy, in der musikalischen Welt rühmlich bekannt, st. am 29. März in Wien.
- Der älteste Ritter des Ordens vom h. Ludwig, der ehem. Fregatten-Capitain du Lao, st. Ende Februar in Briour, 103 J.
- Der berühmte Chemiker Laurent, Mitglied der Akademie und Chemiker der Münze, st. Mitte April in Paris.
- Cecil Lawless, liberales Mitglied für Clonmel, st. Anf. Novbr. in Cork auf der Rückkehr vom Leichenbegängnisse seines Vaters Lord Cloncurry.
- General v. Ledebitsch, älterer Bruder des Feldmarschalllieutenants, Commandanten des 4. Armeecorps, welches in Holstein und Hamburg gestanden, st. am 23. Juli in Dedenburg.
- Dr. Frhr. v. Lehmann, Geh. Rath und Präsident des Oberconsistoriums in Darmstadt, st. am 2. März das.
- August Leibrock, der bekannte Räuber- und Ritter-Romanschreiber (schrieb seit 1820 bis an sein Ende 140—150 Bände), aus Blankenburg gebürtig, dann kurze Zeit in Braunschweig Stadt-lehrer und endlich Leihbibliothekar, starb Ende April in Braunschweig, 70 J.
- F. Frhr. v. Leisner, pens. l. Generallieutenant, früherer langjähriger Adjutant des Prinzen Karl, st. am 30. Septbr. in Tegernsee, 69 Jahre.
- Geh. Rath v. Lengerke, vom Landes-Dekonomie-Collegium in Berlin, st. am 23. Decbr. das.
- B. J. van Lennep, der auch in Deutschland bekannte holländ. Roman-Schriftsteller, starb am 10. Februar in Amsterdam in hohem Alter.
- Geh. Regierungsrath a. D. Karl Peter Lepsius, allen Archäologen wohlbekannt, Vater des Alterthumsforschers Prof. Lepsius in Berlin, geb. am 2. Juni 1775, st. am 23. April in Naumburg.
- Dr. Friedrich Ritter v. Lichtenfels, einer der ausgezeichnetsten Aerzte Wiens, st. am 15. Juni.
- Major Liebert, im großen Generalstabe und Lehrer an der allgemeinen Kriegsschule, st. am 23. Decbr. in Berlin.
- Joseph de Ligne, Großceremonienmeister des Papstes, starb am 25. Februar in Rom, 83 J.
- Pastor Zimmer, welcher als Forscher auf dem Gebiete der Geschichte und Alterthumskunde überhaupt einen Namen hatte, so besonders in Bezug auf volgkändische Specialgeschichte sich durch seine schriftstellerische Thätigkeit auf diesem Felde einen Ruf erworben hat, geb. am 17. Mai 1763 in Plauen, starb Ende September in Gera.
- Oberst Lindow, Inspecteur der 2. Festungs-Inspection, st. am 11. März in Berlin.
- Chr. Lippe aus Braunschweig, der treffliche Vorsteher der Erziehungsanstalt auf Schloß Lenzburg im Aargau, früher im Fellenbergischen Institute zu Hofwyl beschäftigt, st. Anfang October.
- L. Livingstone, Admiral der blauen Flagge, Hüter des königl. Palastes in Lintithgow und Warden des Schlosses Blacknes, st. am 3. April auf seinem Landsitz bei Falkirk in hohem Alter. Er diente seit 1782 auf der Flotte, wurde aber erst 1848 Admiral.
- Schauspieldirector Wilhelm Löwe st. am 16. August in Baden (Aargau) in Folge der am 6. August Abends 9 Uhr ihm von unvorsichtiger Hand nach dem Theater beigebrachten Schußwunde in den rechten Arm.
- Gräfin v. Löwenhielm, Gemahlin des schwedischen Gesandten in Paris, st. im Mai.
- Der Hofbesitzer Lorenzen von Wasserleben, einer der besten Patrioten Schleswigs, st. Anfang April in Schleswig.
- Geh. Medicinalrath Dr. Karl Ignaz Lorinser, der 1836 die bekannte, für Schulen von so segensreichem Erfolge begleitete Schrift geschrieben: „Zum Schutz der Gesundheit in der Schule“, geb. am 24. Juli 1796 zu Rimes in Böhmen als Sohn eines Wundarztes, st. am 2. October zu Patschlaw in Schlesien.
- Freifrau v. Lohbeck, geb. Baronin Mallet aus Paris, und an den bayerischen Reichsrath Frhrn. v. Lohbeck vermählt, eine schöne, lebenswürdige und von edelstem Wohlthätigkeitsfinne besetzte Frau, st. am 31. März in München, 24 J.
- Oberf. Graf v. Lüttichau, auch als Schriftsteller bekannt, st. am 2. April auf Favreaa bei Christiansfelde in Schleswig.
- Kammerherr Lunding, Chef des Cabinets-Secretariats und Staats-Secretair, st. am 20. Januar in Kopenhagen, 50 J.
- Regierungs-Secretair Luttringhausen, Herausgeber der Fortsetzung von Siebenpfeifers Handbuch der Verwaltung Rheinbayerns, st. am 3. Januar in Speyer.
- General Alexander Mackenzie st. am 17. Decbr. in Bath, 83 J. Derselbe diente unter Wellington mit Auszeichnung.
- Oberst Mackeson, engl. Commissar in Peshawer, st. in Folge eines meuchelmörderischen Anfalls im Decbr.
- Oberst v. Maillardoz, Befehlshaber der Freiburg'schen Truppen im Sonderbundskriege, st. Anfang Juni auf seinem ehemaligen Landgute bei Luzern.
- Hans v. Mangoldt, l. sächs. Major a. D., st. am 2. Januar in Dresden.
- Graf Leonardo Manini, Großwürdenträger des lombardisch-venetianischen Königreichs, Geh. Rath, st. am 7. April in Venedig, dessen letzter Doge sein Onkel (Luigi Manini) war, 81 J.
- Generallieutenant Markoff, Chef aller Gestüte im russ. Reiche, st. Anfang Decbr. in Petersburg.
- Der bekannte Carlisngeneral Rafael Maroto, der Urheber des Vertrags von Bergara, nächst Zumala-Carreguy der bedeutendste karlistische Heerführer im span. Bürgerkriege 1834—39, geb. 1785 zu Conca in Murcia, st. im Decbr. in Balparaiso, wohin er sich zurückgezogen hatte.

Der Liedercomponist **A. E. Marschner**, Neffe des berühmten Operncompositors **Heinrich Marschner**, st. am 8. Septbr. in Gohlis bei Leipzig.

Die Schauspielerin **Martha** in Paris erstickte sich durch Kohlendämpfe am 11. März aus Gram, weil sich der Graf Camerata erschossen.

Nicher v. Marthille, Hofmarschall des Fürsten von Schaumburg-Lippe, st. am 25. Mai in Bückeburg, 82 J.

Karl Mattenheimer, k. Central-Gemäldegalerie-Conservator, geb. in Bamberg 1792, st. am 5. Januar in München.

Der Theaterdirector **Maurice**, Begründer des Tivoli-Theaters in Hamburg, seit 30 Jahren daselbst lebend, st. am 25. März.

Oberst **Karl May** von Büren, eines der hervorragendsten Glieder der alten Berner Aristokratie, st. Anfang März in Bern, 76 J.

Der k. Kreis-Baurath **May** st. am 16. April in Speyer.

Gräfin **Amalie v. Meerfeldt**, der Familie v. Droste-Bischoering nahe verwandt, st. Ende Januar in Köln, 52 J.

Dr. **Wilhelm Meier**, Generalstabsarzt des groß. badi. Heeres, geb. zu Karlsruhe am 7. März 1785, st. am 11. Juni das.

Stadttrath **Meißel**, Abgeordneter der Stadt Dresden in der zweiten Kammer von 1833—1848, st. am 1. Octbr., 63 J.

Der bekannte Wiener Volksdichter **Karl Meißl** st. am 8. Octbr. in Wien, 78 J.

Generalmajor a. D. **v. Meissrimmel** st. am 1. Januar in Cannstatt, 66 J.

Fredrik James Viscount Melbourne, Bruder des frühern Premierministers, geb. am 17. April 1782, st. am 28. Januar auf seinem Familiensitz Brockett-Hall. Er war früher, als Hr. Lamb, Gesandter in Wien, wurde 1839 engl. Peer, und folgte 1848 seinem Bruder Viscount Melbourne.

Die Witwe des berühmten Componisten **Felix Mendelssohn-Bartholdy**, **Cäcilie** geb. Jeanrenaud in Frankfurt a. M., st. am 25. Septbr. das., 35 J.

Don Juan Alvarez Mendizabal, geb. 1790 zu Cadix (sein Vater war ein jüdischer Kaufmann, Namens A. Mendez), st. am 3. Novbr. in Madrid. Er war 1835 Finanzminister unter Lorenzo, 1835 im September Conseil-Präsident, 1837 unter Calatrava Finanzminister, 1841 unter Espartero desgl. Er hinterläßt kein Vermögen und wurde in der letzten Zeit von Freunden unterstützt.

Menge aus Hannover, der bewanderte Mineralog und gründliche Kenner der todten und orientalischen Sprachen, st. auf der Besichtigung des Herrn **Nicholson**, Forest Creek bei Melbourne in Australien. Früher im Ural, landete derselbe 1839 in Süd-Australien, und machte zuerst auf die Aehnlichkeit der australischen Gebirge mit dem Ural und die Metallhaltigkeit jener aufmerksam.

Feldmarschall-Lieutenant **v. Mengewein** st. am 24. Februar in Wien.

Gräfin **v. Menou**, eine der schönsten und geistreichsten Frauen des Kaiserreichs, st. am 12. Januar in Rom, wo sie seit 20 Jahren jeden Winter zubrachte.

Senator **Heinrich Johann Merck**, das älteste und eins der verdienstvollsten Mitglieder des Senats und Chef des ersten Handlungshauses in Hamburg, geb. zu Schweinfurt, st. am 23. Octbr. auf seinem Landhause zu Horn, 84 J.

Reichsgraf **Ferdinand Anton Wilberich v. Meerfeldt**, k. Kammerherr und Erbmarschall des Fürstenthums Münster, geb. am 18. April 1788, st. am 21. Mai auf dem Schlosse Lembeck.

Der Dramatiker **Merville**, welcher unter der Restauration so viele Stücke auf die Bühne brachte, st. Ende Octbr. in Paris.

Thomas Theophilus Metcalfe, Agent in Delhi, der seit 1813 in Indien diente, st. am 7. Novbr.

Johann Michael Mettenleiter, der Nestor der bayerischen Künstler, Hofkupferstecher, quiesc. k. Steuerkataster-Inspector und Ehrenmitglied der k. bayerischen Akademie der Künste, st. am 19. März in Passau, 88 J.

Der Kammerpräsident **Charles Meß** in Luxemburg st. am 24. April in Diekirch.

Historienmaler **Gustav Meß**, Schüler **Bendemanns**, starb am 30. Octbr. in London an der Cholera.

Ed. **Richard Meyer**, pens. Hofschauspieler, st. am 28. Novbr. in Karlsruhe.

Feldzeugmeister Oberst **Meyn**, einer der wenigen dänischen Veteranen, die noch im norwegischen Heere dienten, eine Zeit lang auch Mitglied des Stortings, st. im Septbr. in Christiania an der Cholera.

General-Lieutenant **Meyrick** st. am 10. Januar in London, 85 J.

Abbe **Michel**, gewesenes Mitglied der Abgeordneten-Kammer, der verfassung- und der gesetzgebenden Versammlung, worin er zur Bergpartei gehörte, Vertheidiger der Angeklagten in den Staatsprozessen zu Bourges und Versailles, und überhaupt als öffentlicher Redner berühmt, 1798 in Bourges geb., st. am 18. März in Montpellier.

Wilhelm Middendorf, der Freund und Streben-genosse des „Erfinders der Kindergärten“ **Friedrich Fröbel**, st. am 27. Novbr. zu Reilhau in Thüringen.

Berghauptmann v. Mieleke, Director des westphälischen Ober-Bergamts, st. am 11. Juli in Dortmund, 73 J.

Der Fürst Erzbischof von Wien, **Vincenz Eduard Milde**, geb. zu Brünn am 17. Mai 1777, st. am 14. März, nachdem derselbe seit 1832 dem dasigen Erzbisthum vorgestanden hatte.

Pater **Mathäus Milharcic**, welcher den Unterricht in der Missionschule zu Chartum leitete, st. am 8. Octbr. in Berber.

Prof. Dr. **William Hodge Mill**, bekannt als Sanskritforscher, st. am 25. Decbr. in Cambridge, 60 J.

Der preuß. General-Lieutenant **v. Miltig** auf Siebeneichen bei Meissen, bis 1850 Mitglied der 1. sächs. Ständekammer, st. am 29. Octbr. in Meissen.

Mirza Abdul Khan, Minister Dost Mahommeds in Afghanistan, der **Lallebrand Westfalsens**, st. im Februar. Derselbe war stets bemüht, die englische Allianz durch eine russisch-persische zu verdrängen.

Karl Frhr. v. Moltke, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Divisions-Commandant, st. am 9. Februar in Pesth.

Geh. Conferenzzrath **Graf Otto Moltke** zu Espe und Bondrop, früherer Staatsminister und Präsident der damaligen schleswig-holstein-lauenburgischen Kanzlei, st. Anfang Februar zu Kopenhagen, 83 J.

General **Charles Tristan v. Montholon**, Graf von Lee, trat 1792 in den Flottendienst, 1797 in ein Cavallerieregiment, wohnte den Feldzügen in Italien, Deutschland und Polen bei, kam 1811 in das Gefolge des Kaisers Napoleon und begleitete diesen nach St. Helena; geb. 1783 zu Paris, st. daselbst am 24. August.

Anna Maria Gaston Baron v. Montmorency, Prinz von Montmorency und Robecq, Grand von Spanien 1. Classe, das Haupt der ältesten adeligen Familie in Frankreich, geb. am 4. Mai 1807, st. am 18. Decbr. in Paris.

Generalmajor **Thomas Sage Montresor**, Oberst des 2. Gardedragoners-Regiments, welcher über 70 Jahre in der engl. Armee, u. a. bei dem Feldzuge in Aegypten und lange in Indien gedient, st. Ende April in London.

Der span. Dichter **Fernandez de Moratin** st. in Madrid.

Frä. **Bertha de Mornay**, eine Enkelin des **Marschalls Soult**, st. Anfang Februar als Schwester von St. Vincenz de Paula in Paris, 24 J.

Der berühmte Sinologe **William Morrison** aus Kanelly in Wales, Colonial-Wundarzt seit 1807, st. am 13. Octbr. in Hongkong.

de Mosquera, Erzbischof von Bogota, st. am 10. Decbr. in Marseille.

Joh. G. von der Mühl-Burckhardt, einer der verdienstvollsten Männer in Basel, thätiger Mitarbeiter an gemeinnützigen Zeitschriften, st. am 10. Mai in Basel, 64 J.

Der Landschaftsmaler **H. E. Müller**, einer der begabtesten und productivsten Künstler dieses Genre, st. am 16. Octbr. in Dresden, 30 J.

Victor Runzinger, Amtsgerichts-Präsident in Olten, st. am 22. Septbr.

Dr. **Friedrich Wilhelm August Murhard**, bekannt als Schriftsteller, 1779 zu Kassel geb., st. daselbst am 29. Novbr.

Mustafa-Pascha, der Commandant der türk. Landungstruppen, flog mit seinem Schiffe in die Luft in der Schlacht bei Sinope am 30. Novbr.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Fräulein **Door** vom Theater an der Wien trat am 3. Februar zum zweiten Male als Gast auf, und zwar in der Rolle der **Judith** in **Suzkows Trauerspiel „Uriel Acosta.“** Es freut uns, sagen zu können, daß wir uns bei Beurtheilung der ersten Gastrolle der talentvollen und strebsamen Künstlerin über diese nicht getäuscht hatten. Fräulein **Door** ist in der That eine Dar-

stellerin von wirklicher Begabung, dazu mit schönen natürlichen Mitteln ausgestattet und von dem tüchtigsten Streben beseelt. Wo sich so viel Beruf für die Kunst zeigt, wie hier, ist die Kritik um so mehr zu aufmunternder Anerkennung, als auch dazu verpflichtet, rückhaltlos zu zeigen, in wie weit das Talent das Ziel seines Strebens noch nicht vollständig erreicht hat. Fräulein Doors Naturell eignet sich vorzugsweise zur Wiedergabe hochtragischer, gesteigert und leidenschaftlicher Situationen. Diese erfasst sie mit Geist und innerem Leben und überläßt sich hierbei ganz den augenblicklichen Eingebungen. Zeigte die junge Künstlerin nun auch in den ruhiger und gemessener gehaltenen Momenten des Drama's die denkende und verständige Darstellerin, so standen diese doch nicht auf einer den erregten und gesteigerten Momenten vollkommen entsprechenden künstlerischen Höhe; die Leistung entbehrte demnach noch der vollendeten künstlerischen Einheit. Die für uns Norddeutsche etwas zu große Weichheit in der Aussprache und das durch dieselbe erzeugte Dehnen der Worte und Sylben fielen in diesen ruhigen Szenen noch etwas auf, während sie in den gesteigerten fast ganz verschwanden. Diese eben genannten Mängel in Fräulein Doors Darstellung mußten in einer Rolle wie die Judith mehr hervortreten, als in Mosenthals Deborah. Letztere ist ein zwar edler, aber stürmischer und leidenschaftlicher Charakter, die heißblütige, in ihrer weiblichen Würde auf das Tiefste verletzte Tochter eines verfolgten und ausgestoßenen Volkes, während die künstlerisch ungleich höher stehende Judith Suzlow's — obgleich ebenfalls Jüdin — als ein Mädchen von hoher geistiger Bildung und in geregelten Familien- und Lebensverhältnissen aufgewachsen, notwendig auch mehr sittliche und äußere Haltung haben wird. — Wir sind überzeugt, daß diese wenigen wohlgemeinten Andeutungen genügen werden, die Aufmerksamkeit der geschätzten jungen Künstlerin auf diese leicht zu beseitigenden Mängel in ihren Leistungen hinzuwenden und daß es ihr in kurzer Zeit möglich werden wird, allseitig entsprechende Kunstgestaltungen zu geben. Hoffentlich bestätigt es sich, daß Fräulein Door für unsere Bühne gewonnen — im Interesse des Publicums wie der Direction ist dies nur zu wünschen.

Die Vorstellung im Allgemeinen war, bis auf einige kleine Schwankungen und Unsicherheiten im Ensemble, eine sehr lobenswerthe. Herrn Rudolphs Leistungen als Uriel Acosta sind als trefflich bekannt und von uns bereits früher mit verdientem Lobe besprochen worden. Die Herren Stürmer (de Silva), Pauli (Ben Aliba), Saalbach (de Santos) und Fräulein Huber (Esther) lösten ihre zum Theil nicht leichten Aufgaben zur vollsten Befriedigung und fanden dafür wohlverdienten Beifall. Weniger als diese Darsteller vermochten Herr Scheibler (Vanderstraaten) und Herr Böckel (Ben Jochai) zu genügen, da Beide hier nicht in der ihrem Naturell entsprechenden Sphäre waren. Auch Fräulein Steffen ist der zwar kleinen, aber sehr schwierigen Rolle

des Knaben Baruch Spinoza nicht ganz gewachsen. Herr Hartig — jedenfalls das begabteste und strebsamste der Mitglieder, welche vom Sommertheater zur städtischen Bühne übergangen — gab die kleine Rolle des Ruben. Leider ist Herr Hartig so wenig beschäftigt, daß ihm ein wirklicher Fortschritt bei dem Mangel an Uebung fast zur Unmöglichkeit wird. Wir können dem Darsteller das Ungenügende in der Wiedergabe dieser Rolle — namentlich die Ungewandtheit in den Bewegungen, die trotz des schönen Organs auffallende Monotonie beim Sprechen — daher nicht zum Vorwurf machen, sprechen aber den Wunsch aus, daß Herrn Hartig öfter als bisher Gelegenheit zur weiteren praktischen Ausbildung geboten werden möge. * b.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Januar 1854.

Expeditionslocale Universitätsstraße Nr. 15 parterre.
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1853 bis 31. März 1854
früh von 8—12¹/₂ und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1 8 5 4.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestell.	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Vom 1. - 31. Jan.	4	8	62	162	61	161
	12		224		222	

Die im Monat Januar verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

- A. Männliche Personen:**
- 1 Aufwärter.
 - 1 Deckenausklopfen.
 - 3 Eishacker.
 - 4 Flickschneider.
 - 1 Gartenarbeiter.
 - 1 Grubenräumer.
 - 6 Handarbeiter.
 - 2 Holzhacker.
 - 16 Holzträger.
 - 8 Laufburschen.
 - 1 Markthelfer.
 - 3 Logisräumer.
 - 2 Ofenlehrer.
 - 6 Radbreher.
 - 1 Schuhlicker.
 - 1 Stößer.
 - 1 Straßenkehrer.
 - 3 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen:**
- 2 Aufwäscherinnen.
 - 2 Aufwartefrauen.
 - 17 Aufwartemädchen.
 - 3 Ausbesserfrauen.
 - 1 Fabrikarbeiterin.
 - 2 Haushälterinnen.
 - 6 Kinderwärterinnen.
 - 1 Krankenwärterin.
 - 2 Logisräumerinnen.
 - 1 Näherin.
 - 92 Schuermfrauen.
 - 1 Schneiderin.
 - 30 Waschfrauen.
 - 1 Wasserträgerin.

Leipziger Börse am 4. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche . .	87 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	107	—	Sächs.-Schlesische . .	101 ³ / ₄	—
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	96	95 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 ¹ / ₄	80
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	140	—
Leipzig-Dresdner	181	180	Braunschweig. Bank-Action	—	105 ¹ / ₄
Löbau-Zittauer	—	33 ³ / ₄	Weimar. Bank-Action	—	95
Magdeb.-Leipziger	265	—			

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Sonnabends am 4. Februar 1854.
[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
Rüböl loco 12³/₄ # Briefe und bezahlt, pr. Febr.-März, pr. März-April und pr. April-Mai gleichfalls 12³/₄ # Br.
Leinöl loco 13¹/₄ # Br.
Mohnöl loco 20²/₃ # Br.
Weizen, 88 #, loco 90 # Br., 89 # do. 90 # Br. und Geld.
Roggen, 84 #, loco 72 # Br., bez. und G.
Gerste, 71 #, loco 56 # Br.
Hafer, 50 #, loco 33 # Br. und G.
Kaps loco 7 # Br.
W.-Rübsen, S.-Rübsen, Dotter, vacant.
Spiritus loco 43¹/₄—43¹/₂ # bez.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Görlitz: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödera: 4) Morgs 5¹/₄ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Personenzug Morgs 8 U., Localzug Abds 8 U. und Schnellzug Nachts 10¹/₄ U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5 U.; Schnellzug Morgs 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Morgs 6¹/₄ U.; dergl. Nachm. 12¹/₄ U.; dergl. Abds. 5¹/₂ U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.

II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5¹/₄ U.); von Leipzig aus, Personenzug Morgs 8¹/₂, dergl. Nachm. 12¹/₄ und dergl. Abds 8 U.
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs 6 U., Brmtt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3, Abds 6 U. u. Nachts 10 U. (Güterzug für Breslau); b) nach Prag, von Neustadt aus, Nachm. 1 U. 35 M. u., von Altstadt aus, Nachm. 2 U.; c) nach Wien, von Neustadt aus, Abds 9 U. 20 M. und von Altstadt aus, Abds 9 U. 45 M., ingl. von Altstadt allein aus, Morgs 7 U.; d) nach Zittau Morgs 6 U., Brmtt. 10 U. u. Abds. 6 U.

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 4 U. 55 M.; b) nach Erfurt, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Abds 6 U. 55 M.; c) nach Gerstungen ad 1) Schnellzug Morgens 8 1/4 U.; ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/2 U.; ad 3) Personenzug Nachts 11 U. 4 M.

Anschluss in Weimar nach Eisenach, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Morgens 5 1/2 U.

Anschlüsse in Gerstungen nach Frankfurt a./M.: ad 1) Personenzug Nachm. 1 U. 50 Min.; ad 2) Personenzug Abds 7 U. 10 M.; ad 3) Personenzug Morgens 3 1/2 U.

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Ueberrachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg u. München: Güterzug Morgens 5 U. 35 M., Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug unter Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M. (Anf. in Nürnberg: Nachm. 12 U. 38 M., Abds. 8 U. 27 M. u. Morgens 5 U. 10 M.; Anf. in München: Nachts 10 U., Morgens 8 U. und Abds. 8 U. 45 M.)

Anschlüsse in Augsburg: a) nach Ulm: Morgens 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 45 M. u. Abds 8 U. 15 M. (Anf. das. Nachm. 1 U. 15 M.; Abds. 5 U. 53 M. u. Morgens. 1 U. 23 M.); b) nach Lindau: Morgens 8 U. 15 M., Nachm. 12 U. 50 M. u. Abds 8 U. 25 M. (Anf. allda Nachm. 3 U. 40 M., Abds. 8 U. 50 M. und Morgens. 4 U. 49 M.)

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Schnellzug Morgens 7 U., bei von Magdeburg ab erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II.; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. (blos nach Magdeburg); 3) Personenzug Mitt. 12 U. nach Magdeburg, Bernburg, Halberstadt u. s. w., ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U. (nur bis Magdeburg); 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/2 U. (ebenso) mit Ueberrachten in Cöthen; 6) Personenzug Nachts 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 9 U. 50 M.; ad 2) Nachm. 1 U.; ad 3) Nachm. 3 1/2 U.; ad 4) Abds. 9 U.; ad 5) Morgens. 8 1/4 U. d. folg. Tages; ad 6) Nachts 1 1/4 U.)

Anschlüsse in Halle nach a) Gerstungen, b) Erfurt und c) abermals Gerstungen, ferner in Weimar nach Eisenach, endlich in Gerstungen nach Frankfurt a./M. siehe oben sub III.

Anschlüsse in Cöthen: a) nach Berlin Personenzug Morgens 7 U., Personen- u. Güterzug Abds 5 1/2 U.; b) nach Bernburg Personenzug Morgens 8 1/4 U., dergl. Nachm. 2 und dergl. Abds 7 1/2 U.; c) nach Wittenberg, zur Weiterfahrt nach Berlin des folgenden Tages, Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 8 U.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln Courierzug Nachts 1 U. 50 M., Personenzug Morgens 6 U., Schnellzug Vormitt. 10 U. 40 M. u. Personenzug Nachm. 4 1/4 U.; b) nach Mecklenburg u. s. w., über Wittenberge, Personenzug Morgens 7 1/4 U., Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 1/4 U., u. dergl. ebenso Abds 5 1/2 U.; c) nach Potsdam (und Berlin) Personenzug Morgens 5 U., dergl. Vormitt. 10 U., Schnellzug Abds 6 U., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/4 U.

Stadt-Theater. 85. Abonnementsvorstellung.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans Currer Bell, von Charlotte Bröcher-Pfeiffer. (Regie: Herr Rudolph.)

Erste Abtheilung: Jane Eyre.

In einem Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve,	Fräul. Huber.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn,	Herr Körnig.
Capitain Henry Whistfield, ihr Bruder,	Herr Scheibler.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisensiftung,	Herr Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise,	***
Bessie, Sonne im Hause der Mistress Reed,	Frau Geber.

(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: Rochester.
Charaktergemälde in drei Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr v. Ottegraven.
Lord Glendon	Herr Saalbach.
Lady Glendon	Frau Körnig.
Clarisse, beider Tochter,	Fräul. Steffen.
Francis Steenworth, Baronet,	Herr Böckel.
Edward Harder, Esquire,	Herr Rudolph.
Mistress Reed	Fräul. Huber.
Lady Georgine Clarendon, Wittve,	Frau Günther-Bachm.
Capitain Henry Whistfield	Herr Scheibler.
Mistress Jubith Harleigh, Rochester's Verwandte,	Frau Gise.
Jane Eyre,	***
Adele, ein Kind von 8 Jahren,	Abelheid Scheibler.
Gratia Poole,	Fräul. Kalburg.
Sam, Diener	Herr Pauli.
Patrik, Reitknecht	Herr Ladden.

(Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thronfeld-Hall, einem Gute Rochester's)

*** Jane Eyre — Fräulein Doer, vom Theater an der Wien, als Gast.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Correctur-Bureau von Dr. F. Fleckbach. Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

S. A. Hobland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 15 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 13. v. M. hat sich erledigt, da die fragliche Betrügerin entdeckt und zur Haft gebracht, auch die erschwundene Leinwand wieder erlangt worden ist.

Uebrigens haben sich in dem Besitze derselben Frauensperson, eines sechszehnjährigen Mädchens, folgende Gegenstände:

- ein Rest grauer Futterkattun,
- ein dergl. graue Leinwand,
- eine kleine Partie blaues Strickgarn und
- eine kleine Partie weißer und schwarzer Zwirn

vorgefunden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern deshalb Jedermann, welchem dergleichen Effecten abhanden gekommen sind, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 3. Februar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Webermeisters und Handelsmanns, Christian Friedrich Schilbach,
 - 2) des verstorbenen Oberleutnants, Friedrich Carl Ludwig von Kotsch,
- und
- 3) des vormaligen hiesigen Kaufmanns, Franz Hubert Braun,
- von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Prozess zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 29. Mai 1854

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweitig 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 25. Juli 1854

der Inrotation der Acten,

den 10. August 1854

aber der Publication eines Präklusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präklusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 20. December 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Ulich.

Auction.

Vom unterzeichneten Gericht wird

den 7. Februar 1854

und die folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr an verschiedenes in der Hauptsache zu einer Verlassenschaft gehöriges Mobiliar, als Kleider, Betten, Möbeln, Hausrath aller Art, besonders auch mehrere Seilerhandwerkzeuge und eine bedeutende Quantität Seilerwaaren, ingleichen ein großer 4 sitziger Scheibenwagen in dem von Herrn Graul erpachteten Grundstück in Connewitz sub Nr. 66 des dasigen Brd.-Kat. öffentlich gegen Baarzahlung in Courant oder sächs. Cassenbilletts versteigert werden.

In dem Gasthose zu Connewitz hängt ein specielles Verzeichniß der Auktionsgegenstände aus.

Leipzig, den 13. Januar 1854.

Das Rathshausgericht.

Stimmel.

Pohlens.

Die so eben erschienene Nr. 12 des

Illustrirten Familien-Journals,

Preis 1 Neugroschen, enthält: Die Sternkammer von Ainsworth mit Illustration. — Die Newcomes von Thackeray. — Indische Geister und Hexen. — Correspondenz. — Die Sucht, öffentlich zu sprechen. — Vierundzwanzig Stunden in London mit Illustration. — Ein Monat in Konstantinopel von Smith. — Tropische Bilder. — Nekrolog. — Praktische Wissenschaften: Photographische Kondbilder. Packbesförderung durch Luftpressungen. Neue Dreschmaschine. — Für Hausfrauen: 3 Artikel. — Koch- und Backkunst: 3 Artikel. — Hausapotheke. — Vermischtes: 7 Artikel. — Humoristisches: 13 Artikel mit 1 Illustration.

Leipzig, im Februar 1854.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Möbeln sollen

Montag den 6. Februar dieses Jahres

und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thaler-Fusse an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch

Adv. Georg Goering, requir. Notar.

Auction. Verschiedene Nachlassgegenstände, als: Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Möbeln, Glas-, Steingut- und Kupfergeschirr, Pretiosen, Bilder und dergl. sollen

Mittwoch den 8. Februar d. J. und folgende Tage, früh von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Hause Nr. 14 am Markt, im Hofe links parterre, gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, am 4. Februar 1854.

Dr. Benno Vogel, Königl. Notar.

Bei Ambr. Abel in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Mus der Natur.

Die

neuesten Entdeckungen auf dem Gebiete

der

Naturwissenschaften.

3. Band.

Enthaltend: Das Nordlicht. — Gasbeleuchtung. — Wasser als Brenn- und Leuchtmaterial. — Infusorien.

80. eleg. brosch. Preis 1 Thaler.

Der gewaltige Einfluß, welchen die Naturwissenschaften in neuerer Zeit auf das praktische Leben gewonnen, veranlaßte eine Anzahl sachkundiger Männer zur Herausgabe des obigen Werkes. — Dasselbe bietet, ohne gelehrte Vorkenntnisse zu verlangen, durch die in leichtverständlicher Sprache abgefaßten Artikel Jedem Gelegenheit, über die verschiedensten Gegenstände, von Anfang ihrer Entdeckung bis auf die neueste Zeit, eine Kenntniß und Aufklärung zu erlangen.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Schulanstalt im Petersviertel

und L. f. Garnisonschule.

Fernere Anmeldungen neuer Zöglinge erbittet sich zur Ofter-Aufnahme im Schullocale Windmühlengasse Nr. 12
Schuldirector M. Thon.

Unterricht

in weiblichen Handarbeiten, verbunden mit englischer Conversation und Lectüre, gehalten in den Nachmittagsstunden 2—4 Mal wöchentlich.

Nachweisung und Empfehlung geben:

Mad. Carl Voigt, Gartenstraße Nr. 4.

Mad. Serischer, Hainstraße, Weinhalle.

Frau Gerichtsdirector Prasse, Katharinenstraße Nr. 3.

Mrs. Wollen von London, Lauchaer Straße Nr. 5.

Herr D. Krug, Lehrer an der Handelsschule, Erdmannstraße Nr. 17.

Weißnätherei und Strickerei wird angenommen beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Einem geehrten Publicum widme ich hierdurch die Anzeige, daß ich die hieselbst seit vielen Jahren bestehende

Taubert'sche Leihbibliothek

käuflich erworben habe und unter obiger Firma fortführen werde. Indem ich diese, circa 30,000 Bände enthaltende Bibliothek, in welcher man stets die neueste Unterhaltungs-Lectüre (deutsch, französisch und englisch) und wissenschaftliche Werke von allgemeinerem Interesse findet, zu gefälliger Benutzung empfehle, sichere ich den mich beehrenden Lesern die aufmerksamste Bedienung zu und werde mich bestreben, dem Etablissement den erworbenen Ruf der Gediegenheit und Reichhaltigkeit zu erhalten.

Leipzig, den 4. Februar 1854.

Wilhelm Victor Hermann Suppe,
Johannisgasse Nr. 44 c parterre.

Neue Gummischuhe werden gefertigt, so wie auch alte ausgebessert. Derartige Aufträge werden in meinem Logis, Neumarkt Nr. 14, so wie im Gewölbe im Schuhmachergäßchen angenommen, auch ist guter Gummilack bei mir zu haben.

J. A. Engelhardt, Schuhmachermeister.

Glacéhandschuhe werden sauber und schön gewaschen und echt schwarz gefärbt große Fleischergasse 27, 2 Tr. vorn heraus.

Rothweine- und Obstflecke

werden ohne alle Beschädigung aus Tischzeug und weißer Wäsche herausgemacht Petersstraße, Stadt Wien im 2. Hofe 3 Tr. rechts.

Die nach der neuesten Erfindung, auf einer eigens hierzu präparirten, die Kopfhaut aufs Täuschendste imitirenden Gaze gearbeiteten Haartouren, welche wegen der Feinheit der dazu verwendeten Gaze vom eignen Haare nicht zu unterscheiden sind, fertige ich nicht nur in allen Größen, sondern auch bezüglich ihrer Haltbarkeit unter Zusicherung

von einjähriger Garantie.

Proben dieser Arbeiten auf Gaze sind stets zur Ansicht auf dem Lager. **Emil Kellner jun.,** Coiffeur, Neumarkt 7 (Auerbachs Hof).

Charaktermasken für Damen,

ganz neu und elegant: Polin, Altdutsche, Jägerin, Madeleine, Italienerin, Preciosa, Schottin, Regimentstochter u. s. w., so wie Dominos in allen Farben, weiße und bunte Fledermäuse, Baretts und Hüthen aller Art werden billigt empfohlen

Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Elegante Herren- u. Damen-Costüms,

Pilgerkuttchen, Fledermäuse und Dominos, neu angefertigt, empfiehlt

S. Semmler, Brühl Nr. 67, 3 Treppen.

Masken-Anzüge.

Neue und höchst elegante Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuttchen, Hüte, Aufsätze und Baretts empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

C. Hausmann, Auerbachs Hof.

Elegante Dominos, Fledermäuse
und **Pilgerkuttchen** sind zu verleihen bei
Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Damen-Maskenanzüge,

Dominos und Fledermäuse, neu und elegant, werden billig vermietet Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne).

Damen-Maskenanzüge
in Seide und Wollstoff, ganz neu, werden billig verliehen
Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen.

Die seit Jahren bekannten billigsten Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse sind jetzt höchst elegant Frankfurter Str. 49, 2 Tr. zu haben.

Eine Auswahl neuer Matrosen, Fledermäuse, Dominos, Kutten sind billig zu verleihen Hainstraße 25, Lederhof, Hof links 1 Tr.

Großes Maskenlager für Herren und Damen, Dominos und Kutten. **S. Schütz,** Brühl Nr. 50, früher Stadt London.

Elegante saubere Damenanzüge und Fledermäuse werden billigt verliehen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu billigen Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Die noch am Lager habenden **Ball-Kleider** empfehlen wir, um sie zu räumen, zu den niedrigsten Preisen.

Schüttel & Lömpe.

Eine Partie **Kragen** sollen, um sie wegzubringen, zu 1 N , 1 1/2 N , 2 N , 3 N , 4 N verkauft werden.

Schüttel & Lömpe.

Moderne Herrenstiefeln, wie auch elegante Lackstiefeletten sind vorrätzig bei

August Stickel,

Neumarkt, Marie, Nr. 42.

Bett-Einsätze — anstatt Strohsäcke — und **gepolsterte Matratzen** mit Spiralfedern, nach Dupasquier, sind für jede Haushaltung nothwendig, da sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit, die größten Vorzüge besitzen.

Von dergleichen Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinander zu stellenden eleganten eisernen Bettgestellen hält allein Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyferth, Grimm. Straße Nr. 2,
Bettfedern- und Koffhaar-Handlung, Magazin fertiger
Betten und Matratzen.

G. B. Helsing
Mauricius.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILIONESE,

Chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als **Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase**, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der **Centralhalle** hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Corsets ohne Naht, 1. Qual., in bekannter schöner und haltbarer Waare à 1 fl 10 kr , 2. Qual. à 1 fl 5 kr , en gros pr. Dgd. 12—15 fl , empfiehlt die Strumpfwarenhandlung von **Carl Netto**.

Strickgarne, roh und gebleicht, aus einer der vorzüglichsten Fabriken, in Pfund-Paqueten und diversen Nummern, empfiehlt als etwas besonders Schönes **Carl Netto**, Petersstraße Nr. 23.

Eine kleine Partie **Möbeldamaste** werden billig verkauft neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Haus- und Geschäfts-Verkauf. In einer lebhaften sächsischen Fabrikstadt ist ein schönes Hausgrundstück mit Garten, nebst dem darin wohlangebrachten Materialwaarengeschäft, welches einen durchschnittlichen Umsatz von 10,000 fl jährlich macht, für 3,500 fl mit circa 2000 fl Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Drei schön gebaute neue Häuser bei dem Dresdener Thore zu 12, 22 und 24,000 Thlr., letzteres mit Garten, sind zu verkaufen. Näheres im Güttenburg 2. Etage links.

Billiger Möbel-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbels sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13 bei **Robert Wipold**.

Zu verkaufen sind dauerhafte Bettstellen mit Haken Grenz-gasse Nr. 77, am großen Kuchengarten 1 Treppe.

Zwei Gebett roth gestreift, so wie einzelne Stück gutgehaltene Familienbetten sind äußerst billig zu verkaufen kl. Windmühlengasse Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein großer Kleiderschrank, Divans, Tische und 1 Sopha für 4 fl Zeißer Straße, Peuckerts Haus.

Ein Paar Kutschkummtgeschirre, fast neu, sind zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine Hecke, auch zu 6 Bauern eingerichtet, und 5 kleine Bauer Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein schön schlagender ungarischer Sprosser ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 23/206, im Hofe rechts 2 Treppen.

160 Schock Reifstäbe von verschiedener Größe stehen auf dem Rittergute Kleinliebenau bei Schleuditz zum Verkauf.

Rauchtabake,

türkischen in 2 Sorten, russischen in 2 Sorten, französischen und holländischen in 5 Sorten — sämtliche Tabake echt — so wie echte französische Cigarretten empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Str. Nr. 20.

Cigarren.
Cabannas pr. Mille 15 fl , pr. St. 5 kr ,
Cuba " " 12 " " 4 "
Ambalema " " 9 " " 3 "
Louisiana " " 5 " " 2 "
empfehlen **W. G. Kirsten**, Nicolaistraße Nr. 46.

Feine Gewürz-Chocoladen von Jordan u. Timaeus in Dresden, **R. Senf** pr. 8 5 kr , in Büchsen à 5 und 6 kr , **Sardellen** pr. 8 7 1/2 kr empfiehlt **Franz Voigt**, Dresdner Straße im Einhorn.

Neue Sendung von Dr. Kochs Kräuter-Bonbons.

Nachdem bei der starken Nachfrage mein Lager von **Dr. Kochs Kräuter-Bonbons** in der letzten Woche gänzlich geräumt worden, habe ich die erwarteten neuen Zusendungen so eben erhalten und bin nun wieder im Stande allem Begehre nach diesem seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen so rühmlich bekannt gewordenen Mittel zu entsprechen. Die **Dr. Kochs** Kräuter-Bonbons sind nach wie vor in verschlossenen Originalschachteln à 5 kr und 10 kr verpackt und wird für deren **Echtheit** Garantie geleistet.
Heinrich Ortelli,
alleiniger Depositair der **Dr. Kochs** Kräuter-Bonbons in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 9.

Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehlen täglich mehrmals frische Pfannkuchen von anerkannter Güte und mit feinsten Füllung, so wie alle Sorten Obst-Kuchen, Plunderbrezeln und feinstes Tafelbackwerk. Geehrte Bestellungen auf Torten etc. werden stets auf das Geschmackvollste ausgeführt und um geneigte Berücksichtigung gebeten.

OTTONEN

von **E. O. Moser & Comp.** in Stuttgart.
Diese berühmten **Bruß- und Nagen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Die Destillation von Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehlen hiermit ihre seit schon 8 Jahren als vorzüglich bekannten Fabrikate von **doppelten und einfachen Brauntweinen, Rum, echten Nordhäuser Kornbrauntwein** u. sichern billigste Preise zu.

Besten gereinigten 90° Spiritus, à 8 1/2 kr pr. Kanne, im Eimer billiger, empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.



Die 89. und 90. Sendung **Whitstabler** (Dgd. 12 kr) und **Ostend. Austern** (Dgd. 6 kr), neuen russ. Caviar im Austern- u. Weinkeller von **A. Haupt**.

Frische Whitstabler, Natives- und Colchester-Austern, frische Speckpöklinge

erhielt **A. C. Ferrari.**

Frische Whitstabler, Natives- und Colchester-Austern,

frische Seezungen, frischen Seeborsch erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Fleischwaaren-Verkauf.

Schinken, gekocht und roh, **Kalbsbraten, Cervelat, Blut-, Leber-, Sülz-, Knack- und Schinkenwurst, Kochfleisch, Schmeer- und Wurstfett**, so wie verschiedene andere geräucherte Waaren empfiehlt

Adolph Stöpel,

kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Gewölbe.

Gas-Steinkohlen

Kosten pr. Scheffel 16 Ngr.,
 Gas-Büchsenkohlen à Scheffel 14 Ngr.,
 do. flau " " 9 Ngr.,
 Trockene Altenbacher Braunkohlen (1. Sorte) à Scheffel 11 Ngr.,
 Beste Zwickauer Stuben-Coaks à Scheffel 11 Ngr.,
 frei bis in das Haus zu liefern.

Emilie Höbold, sonst Herrm. Spühr, Kirchgäßchen Nr. 41.

Zur Notiz.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß von morgen an meine neu angetretenen Kohlenfahrer mit einem Messingschild, auf der Brust befestigt, worauf mein Name, **E. Höbold**, und die Nummer des Fahrers deutlich zu lesen ist, ausfahren werden; andere, welche nicht mit einem solchen Schilde und mit einer von mir ausgestellten Rechnung versehen sind, haben keinen Auftrag, für mich Kohlen und andere Brennmaterialien fortzuschaffen. **D. D.**

Maisgries à Pfund 20 Pfennige, empfiehlt
C. A. Müller jun., Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

Pflaumenmus von ausgezeichneter Güte, à $\text{L} 18 \text{ S}$, empfiehlt
Fr. Peise, Petersstraße Nr. 17.

Gänseleber in Gelée, portionenweise u. in Formen, Fisch in Gelée ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Im Einkauf

von gebrauchten Damen- und Herrenkleidern, allerhand Wäsche, Tischzeug, Federbetten, Matratzen, Schuhwerk, Taschen- und Stuhlhühren, Porzellan und überhaupt Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmögliche Preise zu zahlen
Rudolf Fries,
 Meubleur und Taxator, Grimm. Straße 24, 1. Etage.

Gesucht werden Mahagoni- und Kirschbaum-Spiegelrahmen, Trümeaux u. s. w. mit oder ohne Glas, oder wer neue anfertigen will, melde sich bei **F. A. Berger**, Johannisgasse Nr. 36.

Capitalgesuch. Ein rechtschaffener Geschäftsmann sucht unter genügender Sicherheit und 6% Zinsen ein Capital von 500 Thlr. auf 2 Jahre zu leihen. Sollte Jemand gesonnen sein, solches gefälligst abzulassen und zugleich eine Wohlthat damit zu erzeigen, der wolle gefälligst seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter K. Z. niederlegen, wo alsdann alles Nähere recht gern mündlich mitgetheilt werden soll.

3 bis 4000 Thaler sucht gegen Mündelhypothek an einem hiesigen Hausgrundstück Poststraße Nr. 3. 1.

Drei kleine Capitalien von 2 und 300 fl zur ersten sehr guten Hypothek und 5% Zins werden gesucht Brühl 3, 2 Tr. links.

In ein lange bestandenes Fabrikgeschäft, der Mode nicht unterworfen, wird ein Theilnehmer mit 2000 fl Fonds gesucht. Adressen unter K. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein Lithograph, welcher in Schrift und Zeichnen Tüchtiges leistet, findet sofort eine Stelle. Etwanige Anfragen nebst Probearbeiten bittet man unter der Adresse E. W. Nr. 10 in der Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung abzugeben.

Lehrlinggesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden beim Drechsler Hildebrand, Reichstraße 1.

Gesucht wird ein Bursche bei
Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Für einen herrschaftlichen Garten wird ein zuverlässiger Gärtner gesucht, der die Cultur der Pflanzen praktisch versteht. Das Nähere zu erfahren durch Herrn F. Mönch in Schwägrichens Garten.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft ein Gärtner, welcher die Bedientenstelle mit übernehmen kann, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat, Gold- und Silberarbeiter zu werden, kann eine Stelle zugewiesen werden durch
 Goldarbeiter **Ehrhardt**, Brühl Nr. 61/479.

Ein starker Bursche, nicht von hier, sucht Beschäftigung. Das Nähere Ritterstraße Nr. 41, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrling beim Vergolder Grummich, Zeiger Straße Nr. 9.

Für ein auswärtiges Schnittwaaren-Detail-Geschäft wird ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft darüber Lauchaer Str. Nr. 14a im Gewölbe.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft auf ein Rittergut unweit Leipzig eine Jungfer, welche die dazu erforderlichen Kenntnisse besitzt, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin zum 1. März und eine do. Jungemagd sogleich anzutreten, können sehr guten Dienst finden Salomonstraße Nr. 7. Beste Zeugnisse werden verlangt und nur anzufragen Morgens von 8-10 Uhr.

Gesucht wird ein mit ganz guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Poststraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Hauslehrer- oder Lehrerstelle an einem Institut für Naturwissenschaften, Mathematik oder neuere Sprachen u. s. w. wird gesucht und gefälligen Offerten unter der Adresse R. B. V. poste restante Leipzig entgegen gesehen.

Ein 18jähriger, zuverlässiger, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener Mensch sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer in irgend einem rentablen Geschäft, oder auch als Bedienter bei einer angesehenen und achtbaren Herrschaft.

Hierauf Reflectirende werden ergebenst gesucht, Offerten unter Chiffre F. L. fl 100 im Café national am Markt niederzulegen.

Ein Frauenzimmer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Schneidern. Zu melden Sporergräßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, aus gebildeter Familie, sucht ein Unterkommen in einem Verkaufsgeschäft oder Bäckerladen; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 33 parterre.

Ein Gewölbe in lebhafter Lage der innern Stadt wird zu miethen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe sind unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern zu beziehen in der Stadt oder Vorstadt ein geräumiger Schuppen oder Niederlage nebst Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör. Adressen abzugeben Klostergräßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer, unmöblirt, in Reichels Garten, Preußergäßchen Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. März oder April eine möblirte Stube mit Kammer in der Nähe der Post. Adressen unter K. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein möblirtes Logis in der Stadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man beim Hausmann im goldenen Hut, Reichstraße Nr. 16, niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer. Adressen beliebe man im Café national abzugeben.

Vermietung. Eine gut gelegene erste Etage mit großer Erkerstube etc., die sich vorzüglich für ein größeres Puz- und Modewaaren-Geschäft eignet, ist für 400 fl zu vermieten beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Logis zu 32 Thlr. ist zu vermieten
 Friedrichstraße Nr. 30.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 36.)

5. Februar 1854.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei kleine Logis zu 36 und 24 Thlr. Näheres Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Sofort zu vermieten ist ein eingerichtetes Gewölbe, welches sich auch als Schenklocal eignet. Näheres lange Straße Nr. 13 bei Herrn Bölich.

Eine Wohnung ist zu vermieten für März oder April an einen oder zwei ledige Herren. Selbige enthält ein Wohnzimmer, zwei Schlafstuben, Keller und Bodenraum; gelegen an der Promenade, zwei Treppen hoch, Rudolphstraße Nr. 7 rechts, dazu separater Eingang und Hausschlüssel.

Eine kleine Wohnung zu 24 fl und eine zu 28 fl in der innern Vorstadt sind von Ostern ab an gut zahlende Familien zu vermieten durch
Anwalt **A. W. Volkmann.**

Eine Familienwohnung zu 56 fl , Schulgasse Nr. 2, ist zu vermieten von Ostern ab durch
Anwalt **A. W. Volkmann.**

Sohl's. Anständige, bequeme, gesund und freundlich gelegene Familien- und einzelne Wohnungen sind zu vermieten. Näheres Möckersche Straße Nr. 68B im zweiten Stock.

Zu vermieten ist eine Stube mit Möbeln und Schlafbehältniß an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 12 und 13 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an Herren oder auch als Schlafstelle Katharinenstr. 8 im Hofe quervor 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, auch zugleich eine ohne Alkoven, Klosterstraße Nr. 16, 4te Etage in der Handschuhwäscherei.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube und einige Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen nebst Alkoven mit einem oder zwei Betten Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche, möblierte Stube, separat, für einen oder zwei ledige Herren; würde für Angestellte bei der S.-B. Eisenbahn der Nähe wegen sich sehr gut eignen. Gr. Windmühlenstraße Nr. 29, rechts kleines Haus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine hübsche freundliche Stube mit oder ohne Kammer Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube (messfrei) nebst Kammer, mit oder ohne Bett, sogleich oder später. Das Nähere Brühl 5, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafgemach zum 1. März Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen quervor.

Eine möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus, separatem Eingang, Vorfaal und Hausschlüssel, ist von jetzt oder zum ersten März an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Eine freundliche Kammer mit separatem Eingang ist an solide Personen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen vorn heraus, Thüre rechts.

Eine angenehme, freundlich möblierte Stube nebst Kammer ist von jetzt oder 1. März billig zu vermieten große Funkenburg. H. Thleme.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Dresden Straße Nr. 5 im 2. Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube im Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen, Aussicht Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Tanzunterricht.

Heute Scholarenball im orientalisches geschmückten Saal. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht. Um 1/2 10 Uhr große Pariser National-Polonaise. Anf. 7 U. **Werner**, Tanzlehrer.

Heute **Soirée** **S.K.** **Sonntag** **dansante.**
Am Schlusse die beliebten Faschingsbilder.

Centralhalle — Montag — **Soirée dansante.**

Heute 6 Uhr alte Waage. Reichpenning.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Humoristen. Donnerstag den 9. d. Mts. Kränzchen im Wiener Saal. **D. V.**

Bonorand.

Heute Sonntag den 5. Februar
Concert von Friedrich Niede.
Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.
Heute **CONCERT**

von **E. Puffholdt.**

Anfang 3 Uhr.
Das Nähere durch das Programm.

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Colosseum. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Gauschild.**

Odeon. Heute Sonntag und Montag
Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von **E. Stareke.**

Leipziger Salon.
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
das Musikchor des I. Jägerbataillons.

Heute Sonntag den 5. Februar wird der Unterzeichnete die Ehre haben auf dem „Drei Meeren“

Zwei grosse Vorstellungen in der geheimen ägyptischen Magie und Chemie

zu geben.

Caffenöffnung zur ersten Vorstellung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Anfang 4 Uhr.

„Außerst angenehme Unterhaltung versprechend,“ ladet zu recht zahlreichem Besuch seiner Vorstellungen freundlichst ein
Professor Deser.

Die 12. Compagnie L. C.-G.

hält heute Sonntag den 5. Februar a. c. ihr drittes Winterkränzchen im Schützenhause. Abonnement- und Gesellschaftsfind abzuholen bei dem Feldwebel Herrn Böttger, Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage. J. S. Rutschbach, Hauptmann.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr viertes Kränzchen Sonnabend den 11. Februar in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Bilets in Empfang Der Vorstand.
zu nehmen bei Herrn Leichsenring, Salzgässchen Nr. 1.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik. G. S. Reusch.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Sonntag den 5. Februar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.
Entrée à Person 2 Ngr.

Zu dem heutigen Concert, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 3 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.
C. Schlegel.

Anfang 8 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, mehrere Sorten Koffeekuchen und guter Kaffee, warme und kalte Speisen, wozu einladet
A. Deyser.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

In der Oberschenke zu Gohlis heute Concert.

Anfang, Schluss und Entrée: wie an den Concertorten im Rosenthal.

Mariabrunnen.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosenfülle, div. Kaffeeuchen, gutem Kaffee und feinem Grog, f. Valerischem und Angerbräu ergebenst ein
M. Kraft.

Gosenschenke zu Güttrisch.

Heute Pfannkuchen, kalte und warme Speisen.
NB. Morgen Schlachtfest.
S. Fischer.

Peterschießgraben.

Heute Tanzmusik.
Aug. Wenz.

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Pfannkuchen mit div. Fülle und guter Kaffee, wozu ergebenst einladet
Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik.
C. Haustein.

Concert in Stützeritz

„heute vom Chore des 1. Jägerbataillons,“
wobei diverse Kaffeeuchen, Speck- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, vorzügliches Gerstbrot, Schreyffiner und ff. Valerisch von Kurz u. c.
Schulze.

Geißlers Salon.

Heute Donnerstag ladet zu Douillon, Speck, Pfannkuchen und anderen Kuchen ergebenst ein
d. D.

Heute Abend Roastbeef u. bei

Das Ballenstädter Bier ist ausgezeichnet fein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein.

Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch.

Friedleben, Europäische Börsehalle.

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen, so wie jeden Tag Soufflon und einen guten Mittagstisch empfiehlt J. S. Raack, Plauenscher Platz Nr. 1.



Rübners Salon

in Neuschönefeld. Heute Sonntag musikalisch humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 5. Februar

Concert und Tanzmusik.

W. Herfurth.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle ergebenst ein G. Böhne.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle, diverser Stolle und Kaffee-kuchen, echt Baierischem von Kurz und ausgezeichnetem Lager-bier ergebenst ein

Heute kein Concert.

C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Pfannkuchen mit div. Fülle, Stolle und verschiedene Kaffeekuchen.

NB. Abends Beefsteak mit Schmorkartoffeln. Das Dresdner Feldschlösschen-Bier ist sehr zu empfehlen.

Lindenau.

Heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle und guter Kaffee, wozu höflichst einladet Ch. Wolf, zur grünen Eiche. Der Saal ist gut geheizt.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, f. Grog, Punsch und Bier nebst div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Plagwitz.

Heute Fastnachtschmaus à la carte, nebst Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet Düngefeld. Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Gaschwitz.

Heute Fastnachtschmaus à la carte und gute Tanzmusik, wozu ergebenst einladet die Restauration.

Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feine Biere, wozu ergebenst einladet F. Rudolph.

Grüne Schenke.

Heute selbstgebackene Pfannkuchen, warme und kalte Speisen.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme und kalte Speisen. Gahn.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Gladen, Stolle, Pfannkuchen und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch E. Pentzschel.

Feldschlösschen. Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen u. Kaffee, so wie zu ff. Lagerbier ergebenst ein NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik. H. Radig.

Gosenthal.

Heute Sonntag Tanzvergnügen, wobei Kaffee- u. Pfannkuchen, die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und Kuchen, div. Speisen nebst ausgezeichneten Bieren, wozu ergebenst einladet W. Thieme.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle und Kaffee, und morgen zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen nebst einem ff. Töpfch. Lager-bier, wozu ich freundlichst einlade. J. C. Heyold, Peterstr. 37.

Heute früh Speckkuchen bei

Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Zu Pfannkuchen und echt Zerbst Bitterbier ladet ergebenst ein die Restauration von J. A. Münzner, Rosenthalgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Verloren

wurde unmittelbar nach Beendigung des Paulinerballes im Hôtel de Pologne vom kleinen Saal bis zur Damengarderobe ein Batiittaschentuch mit Spitzenkante, gezeichnet A. G.

Der Finder oder jetzige Inhaber desselben wird ersucht, es gegen Vergütung des doppelten Werthes abzugeben bei Koeller & Huste, Markt- und Thomasgässchen-Ecke.

Verloren wurde zwischen Borna und Leipzig ein Sack, gezeichnet „Mühlengut Dierbach bei Penig“, worin sich ein Pelz, Kopfkissen und Holzpanntoffeln befanden. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ abzugeben in Borna im Schwan oder in Leipzig Thonbergstraßenh. 44 bei Jenker.

Verloren wurde am Freitag Abend gegen 9 Uhr ein schwarz-wollenes Fillettuch mit rother Kante.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben im Brühl Nr. 33 im Bäckerladen.

Verloren wurde ein Päckchen mit vorgezeichneter Stickerei. Abzugeben Rosplatz, schwarzes Ross in der Dekonomie.

Verloren wurde vorgestern am 3. d. M. ein goldner Ohrring — eine in Gold gefasste Camee, einen Frauenkopf darstellend. — Gegen Belohnung abzugeben Storchsneft 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am 3. Abends eine carrirte Pferdedecke mit Zwillich gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Lauchaer Straße Nr. 20 abzugeben.

Verloren am 4. Febr. Vorm. ein schwarzseid. Schleier von der Nicolaistraße über den Nicolaihof und die Grimma'sche Straße nach dem Neumarkt. Der Wiederbringer erhält Nicolaistraße Nr. 41, 3 Treppen Nr. 15 eine Belohnung.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Bosenstraße bis zur Dresdner Straße eine goldene Brosche mit eingelekten Haaren. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 26 part. links.

Verloren wurde gestern Abend ein Pelztragen von Herz von der alten Bürgerschule bis Frankfurter Straße.

Der Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thaler Belohnung Frankfurter Straße Nr. 26 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am 4. d. M. ein Schlüssel; abzugeben gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung Nicolaistraße Nr. 31 in der Restauration.

Ein grün- und rothcarriertes Doppel-Shawl ist beim Nachhause-fahren vom Paulinerballe in einem Lohnwagen beim Aufsteigen auf der Inselstraße liegen geblieben.

Man bittet, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Schloß-gasse Nr. 16, 1. Stogr.

Ein Pelzfragen

mit rothem Futter wurde am 2. d. Mon. verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 33, im Hauptgebäude recht.

Ein feines Köpfchen Lagerbier zu 13 A bei schneller und freundlicher Bedienung finden Liebhaber in der Restauration des Herrn **Wegold**, Petersstraße Nr. 37. Da auch kalte und warme Speisen vorzüglich sind, kann diese Restauration mit Recht Jedem empfohlen werden von **mehreren Stammgästen.**

Ei, ei, Häschen, du kommst ja nicht? und bringst auch nicht den Kleber mit? und auch nicht den Kneiper?
No. 7. M. J. S. A.

Da muß der T — in die Trompete —
Es gratuliren ihrem Freunde **Karl Wegold** zu seinem 32. Geburtstage von ganzem Herzen
L. P. R. T.

Minna C....., zu Ihrem heutigen Geburtstage die aufrichtigsten, herzlichsten Glückwünsche. Noch viele Jahre so wie heute. —
S. B.

Es gratulirt Fräulein Louise Rudloff zu ihrem 17. Geburtstag
ungenannt aber wohl gekannt.

Ethnographischer Vortrag

zu Kiefewitters Reisebildern heute Vormittag 11 bis 1, Abends von 8 bis 10 Uhr im Hôtel de Pologne. Einlasskarten à 10 A, Kinder 5 A sind beim Portier zu haben.

Die Verlobung ihrer Nichte, **Emma Hoffmann**, mit Herrn **Louis Bauer** in München zeigen Verwandten und Freunden hiermit, anstatt besonderer Meldung, an
Leipzig, am 1. Februar 1854.
Friedrich Reichardt und Frau.

Allgemeiner Turnverein.

Herr Professor **Bock** hat sich gütigst bereit erklärt, den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins allgemein-verständliche Vorträge über den Bau des menschlichen Körpers unentgeltlich zu halten und diese Vorträge mit Erläuterungen an lebenden und todtten Körpern, oder einzelnen Theilen derselben, zu begleiten.

Zum Eintritt ist nur Mitgliedschaft des hiesigen Allgemeinen Turn-Vereins erforderlich.
Der erste Vortrag wird

Sonntag den 5. Februar d. J. Vormittags halb 11 Uhr

in der Turnhalle stattfinden.

Leipzig, am 3. Februar 1854.

Der Turnrath.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Aron, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Ambronn, Kfm. v. Penig, Stadt London.
v. Arthaber, Def. v. Wien, Stadt Wien.
Böttcher, Kfm. v. Richmond, Nicolaisstraße 1.
Busjäger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Bastian, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
Bona, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Bruc, Kfm. v. Nancy, schwarzes Kreuz.
Christians, Kfm. v. Grefeld, Stadt Gotha.
Dietel, Fabr. v. Eisenach, Hotel de Pologne.
Deißner, Kfm. v. Duisburg, Kranich.
Detloff, Schausp. v. Berlin, goldner Hahn.
Daugenberg, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russe.
Eilers, Hofopernsänger v. Götthen, St. Rom.
Frank, Def. v. Reußen, weißer Schwan.
Gabel, Kfm. v. Weimar, und
Grapp, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Grückler, Kunsth. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Geißweiler, Kfm. v. Chalons, Hotel de Russe.
Gorlach, D. v. Windau, neue Straße 8.
Heymann, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Hrynau, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.
Hermes, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.

Rigittaff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Rünzler, Kfm. v. Torgau, Stadt Rom.
Kluze, Def. v. Rippach, und
Kühlung, Kammacher v. Naumburg, g. Hahn.
Kohlhaus, Kfm. v. Manchester, Stadt Wien.
Kästner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Künzel, Jn'p. v. Sahlis, grüner Baum.
Lehmann, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Lortum, Def.-Rath v. Weimar, S. de Prusse.
Mursfeld, Kfm. v. Bremen, und
Rehl, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Moriß, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Raab, Schausp. v. Plegnit, Palmbaum.
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, Schw. Kreuz.
Mehner, D. v. Berlin, Stadt Gotha.
Rigischer, Maurerstr. v. Lauchstädt, Elefant.
Delrich, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Bayer, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Baviere.
Betsche, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Banke, Maler v. Kreipitz, goldner Hahn.
Richter, Kfm. v. Gera, Hotel de Russe.
Reiß, Kfm. v. Mannheim, Hotel der Pologne.
Robert, Kfm. v. Nancy, schwarzes Kreuz.

Rüdiger, Kfm. v. Limbach, und
Reuter, Kfm. v. Minden, Münchner Hof.
Speitel, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.
Stern, Kfm. v. Elberfeld,
Schneider, Kfm. v. Zerbst, und
Steinhardt, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
Schöbler, Kfm. v. Lichtenfels, und
Sefelmann, Kaufmann v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Sutor, Baumstr. v. Schwerin, und
Schmidt, Kfm. v. Remba, Stadt Rom.
Sommer, Def. v. Friedrichswarth, und
Schmidt, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Steinhäuser, Act. v. Auerbach, Münchner Hof.
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schier, Kntm. v. Belgern, weißer Schwan.
Schlegel, Amtm. v. Lauchstädt, Elefant.
Weydi, Kaufmann v. Frankfurt a/M., Hotel de Russe.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Winkler, Schneider v. Reife, schwarzes Kreuz.
Wolf, Kfm. v. Prag, Rauchwarenhalle.
Winter, Def. v. Reußen, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sarnel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlog von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Dank.

Von wohlthätigen Händen wurden dem unterzeichneten Lehrercollegium 200 Thlr. zum Pensionsfond seiner Wittwenkasse aus christlicher Liebe gütigst eingehändigt. Dieses noch schwache, junge Institut erhielt dadurch einen abermaligen, bedeutenden Zuwachs, und es fühlt sich deshalb das genannte Collegium zur freudigsten und herzlichsten Dankbarkeit verpflichtet. Dagegen nun die edlen Geber nicht genannt zu sein wünschen, so will doch gern das Herz in einigen wenigen Worten seine dankbaren Gesinnungen ausdrücken; denn die christlichen Spender haben nicht bloß durch dieses bedeutende Geschenk alle Glieder des unterzeichneten Collegiums mit großer Freude erfüllt und zum innigsten Danke verbunden, sondern sie haben sich auch zugleich den Dank und Segen derer erworben, welche als künftige Empfänger dadurch eine Beihilfe zur Erleichterung ihrer drückenden Lage finden werden. Zum Throne des Höchsten, der alles Gute vergilt, mögen noch in fernster Zukunft die dankbarsten Gebete für diese Liebesgabe aufsteigen!

Das Lehrercollegium der Armenschule zu Leipzig.

Für die vielen Beweise von wahrhaft rührender Theilnahme, die mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner theuren, unvergesslichen Gattin von so vielen Seiten zu Theil wurden, insbesondere für die zahlreiche Begleitung des hochgeschätzten Lehrercollegiums der Armenschule, so wie für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte der Herren **Diak. M. Wille**, **Eand. Nentsch** und **Dr. Fließbach**, sagt hierdurch seinen tiefgefühltesten Dank
Job. Friedr. Köbler, Gatte.

Heute Morgen halb 3 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unsere geliebte Mutter und Großmutter, **Frau Anna Marie verw. Konzack**, geb. **Kazan**, im 76. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht. — Leipzig, den 4. Febr. 1854.

Johanna verw. Blaschnick, geb. **Konzack**.
Marie und Ottilie Blaschnick.

B e r i c h t i g u n g .

Herr Pastor **Blas** predigt heute in der reformirten Kirche.